



PASSDEUTSCH

GOETHE-ZERTIFIKAT B1

Modelltest 1 & 2

Zwei komplette Modelltests mit Lösungen
Deutsch / English

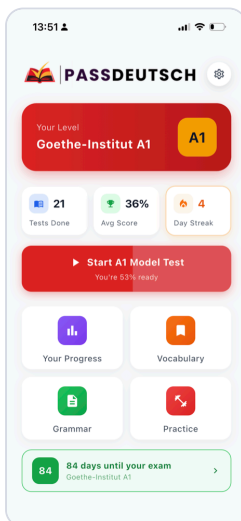
4 Module

165 Min. schriftlich

ca. 15 Min. mündlich

60/100 zum Bestehen

- ✓ Alle vier Module: Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen
- ✓ Vollständige Lösungen mit Erklärungen zu jeder Aufgabe
- ✓ Hörtexte, Musterlösungen und Selbstkontrolle



Laden Sie die PassDeutsch-App herunter —
für den Hörteil und weitere Modelltests.



App Store



Google Play

About This Book

Practice material, not an official publication

This booklet is an independent practice resource for the **Goethe-Zertifikat B1**. It is written to match the real exam's format — the same four modules, the same task types, the same timing — so that practising here feels like sitting the actual test.

The questions in this booklet come directly from the **PassDeutsch** app's Goethe B1 question bank, so the paper version and the app version always match. Where the app supplies audio for the Hören (listening) module, this book tells you exactly which track to open rather than printing a transcript up front — the transcript is there too, in the solutions chapter, for after you've listened.

B1 is a considerable step up from A2: Lesen now has five Teile instead of four, Schreiben is three separate tasks rather than a single choice, and Sprechen includes a short five-slide presentation you deliver as a monolog.

Budget more time per sitting than you did for A1 or A2 — the three written modules alone run to 165 minutes.

⚠ **This is not an official Goethe-Institut publication.** PassDeutsch is an independent study tool and is not affiliated with, endorsed by, or connected to telc gGmbH, the Goethe-Institut, or the BAMF. Exam formats can change — always confirm the current requirements with your test centre before booking an exam. telc, Goethe-Zertifikat, and DTZ are trademarks of their respective owners.

Copyright

© 2026 PassDeutsch. All rights reserved.

This booklet is for personal, non-commercial practice use. No part of it may be reproduced, distributed, or transmitted in any form without prior written permission, except for brief use by the individual reader while studying.

What's in the PassDeutsch app

This booklet is one model test out of many. The app it's built from covers three providers and every level from A1 to B1, entirely free.

Model tests

- 210 full-length model tests — 30 for every exam and level
- All four modules: Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen
- Real exam timers on every module
- Sprachbausteine for telc B1
- Instant scoring and full answer review

AI feedback

- Your writing marked against the criteria examiners use, with a score and specific corrections
- Speaking evaluated from your own recording
- Photograph a handwritten answer and have it marked
- 105 AI conversation topics for speaking practice

Vocabulary and grammar

- 4,566 words for A1, A2 and B1, each with an example sentence
- Flashcards, matching and gap-fill games
- 72 grammar lessons, from the alphabet to Konjunktiv II

Extra practice

- 270 shorter reading, writing and listening lessons

Your progress

- Skills radar and weekly progress charts
- Score history for every module
- Study streaks, daily reminders and an exam countdown

Free. No adverts. Works offline. Available in 13 languages.



The QR codes on the cover page open PassDeutsch on the App Store or Google Play.

Inhalt

A	Modelltest 1 — Aufgaben	5
	Lesen · Hören · Schreiben · Sprechen	
B	Modelltest 1 — Lösungen	20
	Antworten, Hörtexte, Musterlösungen	
C	Modelltest 2 — Aufgaben	31
	Lesen · Hören · Schreiben · Sprechen	
D	Modelltest 2 — Lösungen	46
	Antworten, Hörtexte, Musterlösungen	

Modelltest 1 — Aufgaben

Goethe-Zertifikat B1

Vor dem Start · Before you begin

Lesen	 65 Minuten · 30 Aufgaben · 5 Teile
Hören	 ca. 40 Minuten · 30 Aufgaben · 4 Teile ·  Audio in der PassDeutsch-App
Schreiben	 60 Minuten · 3 Aufgaben
Sprechen	 ca. 15 Minuten für zwei Teilnehmende · 3 Teile

Die drei schriftlichen Module dauern zusammen 165 Minuten. Machen Sie diesen Test in einem Stück, mit einer Uhr auf dem Tisch. Kein Wörterbuch, kein Handy, keine Pause.

Do the three written modules in one sitting, timed. No dictionary, no phone, no break. Answers are in the next chapter — do not look before you finish.

 **Audio zum Hörteil:** Öffnen Sie die PassDeutsch-App → **Goethe** → **B1** → **Modelltest 1** → **Hören**. Die Aufnahme führt Sie durch alle vier Teile, genau wie in der Prüfung.

★ **B1 ist deutlich umfangreicher als A2.** Lesen hat jetzt **fünf** Teile, Schreiben besteht aus **drei** einzelnen Aufgaben statt einer Auswahl, und in Sprechen halten Sie eine kleine **Präsentation mit fünf Folien**. Jedes Modul wird mit maximal 100 Punkten bewertet — die Bestehensgrenze liegt bei 60 Punkten (60 %) pro Modul.

KANDIDATENBLÄTTER

Lesen · ⌚ 65 Minuten

Dieses Modul hat fünf Teile. Sie lesen einen Blogeintrag, einen Presseartikel, Situationen mit Anzeigen, Kommentare zu einer Diskussion und eine Benutzungsordnung. Für jede Aufgabe gibt es nur eine richtige Lösung.

Schreiben Sie Ihre Lösungen am Ende auf den Antwortbogen. Wörterbücher und Mobiltelefone sind nicht erlaubt.

Lesen · Teil 1 · Blog lesen

Lesen Sie den Text und die Aufgaben 1 bis 6 dazu. Wählen Sie: Sind die Aussagen Richtig oder Falsch?

Mein neues Leben in Hamburg

Thomas — Montag, 15. März

Liebe Leser, heute möchte ich euch von meinem Umzug nach Hamburg erzählen.

Vor drei Monaten habe ich meinen Job in München gekündigt und bin in den Norden gezogen. Viele haben mich gefragt, ob ich verrückt geworden bin — einen sicheren Job aufgeben für ein Abenteuer? Aber ich hatte schon lange den Wunsch, etwas Neues zu erleben.

Die ersten Wochen waren nicht einfach. Ich kannte niemanden in der Stadt und das Wetter war grau und regnerisch. Aber dann habe ich angefangen, in einem Sportverein Volleyball zu spielen, und dort habe ich schnell Freunde gefunden. Die Hamburger sind zuerst etwas zurückhaltend, aber wenn man sie besser kennenlernt, sind sie sehr herzlich.

Beruflich läuft es auch gut. Ich arbeite jetzt in einem Start-up-Unternehmen, das Apps entwickelt. Die Arbeit ist abwechslungsreicher als in meinem alten Job, und die Kollegen sind jung und motiviert. Natürlich verdiene ich weniger als früher, aber dafür macht mir die Arbeit mehr Spaß.

Am meisten genieße ich die Nähe zum Meer. Am Wochenende fahre ich oft an die Nordsee. Das hätte ich in München nie machen können! Ich bin froh, dass ich diesen Schritt gewagt habe. Manchmal muss man einfach mutig sein.

1 · Thomas hat seinen Job in München aufgegeben.

☐ richtig☐ falsch

2 · Am Anfang war es schwer für Thomas, neue Leute kennenzulernen.

☐ richtig☐ falsch

3 · Durch Sport hat Thomas Kontakte geknüpft.

☐ richtig☐ falsch

4 · In seinem neuen Job verdient Thomas mehr als vorher.

richtig

falsch

5 · Thomas arbeitet in einer Firma für Software.

richtig

falsch

6 · Thomas bereut seinen Umzug.

richtig

falsch

Lesen · Teil 2 · Presseartikel lesen

Lesen Sie den Text aus der Presse und die Aufgaben 7 bis 12 dazu. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Immer mehr Deutsche arbeiten im Homeoffice

Süddeutsche Zeitung

Die Corona-Pandemie hat die Arbeitswelt grundlegend verändert. Millionen Deutsche arbeiten inzwischen regelmäßig von zu Hause aus — und viele wollen das auch in Zukunft so beibehalten.

Eine aktuelle Studie zeigt, dass etwa 40 Prozent der Beschäftigten mindestens einen Tag pro Woche im Homeoffice arbeiten. Vor der Pandemie waren es nur 12 Prozent. Die Vorteile liegen auf der Hand: kein Pendeln, flexible Zeiteinteilung und mehr Zeit für die Familie.

Doch es gibt auch Nachteile. Viele Arbeitnehmer berichten von Schwierigkeiten, Beruf und Privatleben zu trennen. Wenn das Büro im Wohnzimmer ist, fällt es schwer, nach Feierabend abzuschalten. Außerdem fehlt vielen der persönliche Kontakt zu den Kollegen.

Arbeitgeber sind geteilter Meinung. Einige Unternehmen haben ihre Büroflächen bereits reduziert und setzen dauerhaft auf hybride Arbeitsmodelle. Andere bestehen darauf, dass ihre Mitarbeiter wieder täglich ins Büro kommen. Sie argumentieren, dass die Zusammenarbeit vor Ort besser funktioniert und die Kreativität gefördert wird.

Experten empfehlen einen Mittelweg: zwei bis drei Tage Homeoffice und die restliche Zeit im Büro. So können die Vorteile beider Arbeitsformen kombiniert werden.

7 · In diesem Text geht es um...

- ☐ a die Probleme der Corona-Pandemie.
- ☐ b Veränderungen bei der Arbeit durch Corona.
- ☐ c neue Technologien für das Homeoffice.

8 · Vor Corona arbeiteten im Homeoffice...

- ☐ a weniger als 15 Prozent der Beschäftigten.
- ☐ b etwa 40 Prozent der Beschäftigten.
- ☐ c fast die Hälfte aller Arbeitnehmer.

9 · Ein Problem beim Homeoffice ist, dass...

- ☐ a die Technik oft nicht funktioniert.
- ☐ b man mehr arbeiten muss als im Büro.
- ☐ c Arbeit und Freizeit schwer zu trennen sind.

10 · Manche Firmen haben...

- ☐ a ihre Büros verkleinert.
- ☐ b alle Mitarbeiter entlassen.
- ☐ c neue Büros gebaut.

11 · Einige Arbeitgeber glauben, dass...

- ☐ a Homeoffice produktiver ist.
- ☐ b Teamarbeit im Büro besser funktioniert.
- ☐ c Mitarbeiter im Homeoffice mehr verdienen sollten.

12 · Experten empfehlen...

- ☐ a nur noch von zu Hause zu arbeiten.
- ☐ b komplett ins Büro zurückzukehren.
- ☐ c eine Mischung aus Homeoffice und Büroarbeit.

Lesen · Teil 3 · Anzeigen zuordnen

Lesen Sie die Situationen 13 bis 19 und die Anzeigen A bis J. Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Sie können jede Anzeige nur einmal verwenden.

13 Ihr Freund interessiert sich für alte Autos und sucht eine Veranstaltung am Wochenende.

☐

14 Ihre Kollegin möchte einen Tanzkurs für Anfänger besuchen.

☐

15 Ihr Nachbar sucht einen Handwerker für Renovierungsarbeiten.

☐

16 Ihre Schwester möchte Bio-Lebensmittel direkt vom Bauern kaufen.

☐

17 Ihr Chef sucht einen Raum für eine Firmenfeier mit 50 Personen.

☐

18 Ihre Mutter möchte einen Computerkurs für Senioren besuchen.

☐

19 Ihr Bruder sucht ein Fitnessstudio mit Schwimmbad.

☐

A**Hofladen Grün**

Frisches Obst und Gemüse aus ökologischem Anbau.
Direkt vom Erzeuger. Samstags 8–13 Uhr.

B**Volkshochschule – PC-Kurs 60+**

Internet und E-Mail leicht erklärt. Speziell für Teilnehmer ab 60 Jahren. Dienstags, 10–12 Uhr.

C**Buchhandlung Lesewurm**

Große Auswahl an Krimis, Romanen und Sachbüchern.
Bestellservice.

D**Festsaal im Parkhotel**

Elegante Räume für Feiern aller Art. Bis zu 200 Gäste.
Catering auf Wunsch.

E**Fotostudio Blitz**

Professionelle Porträts und Bewerbungsfotos. Termine
nach Vereinbarung.

F**Tanzschule Meyer**

Salsa, Tango, Walzer – für jeden Geschmack!
Anfängerkurse jeden Montag, 19 Uhr. Kostenlose
Probestunde!

G**Sport & Spa Club**

Fitness, Sauna und 25m-Schwimmbecken. Jetzt Mitglied
werden!

H**Meister Müller – Ihr Handwerker**

Malerarbeiten, Böden, Fliesen. 20 Jahre Erfahrung.
Kostenlose Beratung. Tel: 0800-123456

I**Oldtimer-Treffen**

Samstag, 15. Mai, 10–18 Uhr auf dem Marktplatz. Über 100
historische Fahrzeuge. Eintritt frei!

J**Restaurant Zur Sonne**

Deutsche Küche in gemütlicher Atmosphäre. Mittagstisch
ab 7,90€.

Lesen · Teil 4 · Kommentare lesen

Lesen Sie die Texte 20 bis 26. Wählen Sie: Ist die Person für oder gegen ein Tempolimit auf Autobahnen?

Thema: Soll es ein generelles Tempolimit auf deutschen Autobahnen geben?

20 · Martin, 45, Frankfurt

Als Vielfahrer sage ich ganz klar: Ein Tempolimit würde den Verkehr sicherer und entspannter machen. In anderen Ländern funktioniert es auch. Die paar Minuten Zeitersparnis sind das Unfallrisiko nicht wert.

ja

nein

21 · Sandra, 32, Stuttgart

Die deutsche Autoindustrie lebt davon, schnelle Autos zu bauen. Ein Tempolimit wäre schlecht für die Wirtschaft und würde Arbeitsplätze gefährden. Außerdem können erfahrene Fahrer selbst einschätzen, wie schnell sie fahren können.

☐ ja☐ nein**22 · Klaus, 58, München**

Ich fahre seit 35 Jahren unfallfrei Auto und finde, dass freie Fahrt zur deutschen Kultur gehört. Das sollte man nicht ändern. Wenn jemand langsam fahren will, kann er ja auf die rechte Spur gehen.

☐ ja☐ nein**23 · Lisa, 27, Berlin**

Denkt denn niemand an die Umwelt? Bei niedrigeren Geschwindigkeiten sinkt der Spritverbrauch und damit auch der CO₂-Ausstoß. Das wäre ein einfacher Beitrag zum Klimaschutz.

☐ ja☐ nein**24 · Thomas, 41, Hamburg**

Ich verstehe die Diskussion nicht. Auf den meisten Autobahnstrecken gibt es doch sowieso schon Geschwindigkeitsbegrenzungen wegen Baustellen oder Verkehr. Ein generelles Limit würde nichts ändern.

☐ ja☐ nein**25 · Anna, 36, Köln**

Als Mutter von zwei Kindern wünsche ich mir mehr Sicherheit auf den Straßen.

Die Statistiken zeigen, dass bei Unfällen auf Strecken ohne Tempolimit mehr Menschen sterben. Das muss sich ändern!

☐ ja☐ nein**26 · Peter, 52, Dresden**

Moderne Autos sind so sicher wie nie zuvor. Mit ABS, Airbags und Assistenzsystemen ist schnelles Fahren heute viel weniger gefährlich als früher. Ein Verbot wäre nicht mehr zeitgemäß.

☐ ja☐ nein

Lesen · Teil 5 · Anweisungen verstehen

Lesen Sie die Aufgaben 27 bis 30 und den Text dazu. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Benutzungsordnung der Stadtbibliothek

Willkommen in der Stadtbibliothek! Bitte beachten Sie folgende Regeln:

Anmeldung: Für die Ausleihe benötigen Sie einen gültigen Bibliotheksausweis. Zur Anmeldung bringen Sie bitte Ihren Personalausweis mit. Die Jahresgebühr beträgt 20 Euro für Erwachsene, Schüler und Studenten zahlen 10 Euro. Kinder unter 12 Jahren können kostenlos ausleihen.

Ausleihe: Pro Ausweis können maximal 20 Medien gleichzeitig ausgeliehen werden. Die Leihfrist beträgt für Bücher 4 Wochen, für DVDs und CDs 2 Wochen. Eine Verlängerung ist zweimal möglich, wenn keine Reservierung vorliegt.

Rückgabe: Bitte geben Sie die Medien pünktlich zurück. Bei verspäteter Rückgabe wird eine Gebühr von 0,20 Euro pro Tag und Medium erhoben. Die Rückgabe ist auch außerhalb der Öffnungszeiten über den Rückgabeautomaten im Eingangsbereich möglich.

Verhalten: In der Bibliothek gilt Rauchverbot. Essen und Trinken sind nur in der Cafeteria erlaubt. Bitte stellen Sie Ihre Mobiltelefone auf lautlos. Tiere dürfen nicht in die Bibliothek mitgebracht werden (Ausnahme: Blindenhunde).

27 · Um Bücher auszuleihen, braucht man...

- ☐ a einen Bibliotheksausweis.
- ☐ b eine Empfehlung von einem Mitglied.
- ☐ c nur einen Personalausweis.

28 · Studenten zahlen für die Mitgliedschaft...

- ☐ a nichts.
- ☐ b den halben Preis.
- ☐ c den vollen Preis.

29 · Eine DVD kann man ausleihen für...

- ☐ a vier Wochen.
- ☐ b eine Woche.
- ☐ c zwei Wochen.

30 · In der Bibliothek darf man...

- ☐ a in bestimmten Bereichen essen.
- ☐ b überall trinken.
- ☐ c Hunde mitbringen.

■ **Ende Modul Lesen.** Übertragen Sie jetzt Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

🔑 Lösungen in diesem Heft: **Teil B · Lösungen · Lesen**

Hören · 🕒 ca. 40 Minuten

🔊 Öffnen Sie die PassDeutsch-App: Goethe → B1 → Modelltest 1 → Hören.

Starten Sie die Audio-Datei und stoppen Sie sie **nicht**. Die Aufnahme führt Sie durch alle vier Teile — genau wie in der Prüfung.

*Start the audio and do **not** pause it. The recording walks you through all four parts, exactly as in the real exam.*

Hören · Teil 1 · Ankündigungen, Durchsagen und Anweisungen verstehen

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören jeden Text zweimal. Zu jedem Text lösen Sie zwei Aufgaben.

1 · Der Termin von Herrn Müller wird verschoben.

☐ richtig☐ falsch

2 · Herr Müller soll...

- ☐ a die Versichertenkarte mitbringen.
- ☐ b zehn Euro bezahlen.
- ☐ c neue Unterlagen ausfüllen.

3 · Herr Berger informiert Frau Weber über eine Preiserhöhung.

☐ richtig☐ falsch

4 · Herr Berger...

- ☐ a möchte, dass Frau Weber einen neuen Vertrag unterschreibt.
- ☐ b will Frau Weber Details per E-Mail schicken.
- ☐ c kommt persönlich bei Frau Weber vorbei.

5 · Sie hören Verkehrsmeldungen im Radio.

☐ richtig☐ falsch

6 · Auf der A7 gibt es Stau wegen...

- ☐ a einer Baustelle.
- ☐ b des starken Verkehrs.
- ☐ c eines Unfalls.

7 · Der ICE nach München fährt pünktlich.

☐ richtig☐ falsch

8 · Die Verspätung hat als Grund...

- ☐ a eine Signalstörung.
- ☐ b einen Streik.

- ☐ c schlechtes Wetter.

9 · Am Samstag wird es im Süden sonnig.

richtig

falsch

10 · Am Sonntag...

- ☐ a scheint überall die Sonne.
☐ b gibt es Regen und Wind.
☐ c bleibt es trocken.

Hören · Teil 2 · Als Zuschauer im Publikum verstehen

Sie nehmen an einer Führung durch das Deutsche Technikmuseum in Berlin teil.

Sie hören den Text einmal. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

11 · Das Museum ist heute...

- ☐ a ziemlich voll.
☐ b fast leer.
☐ c geschlossen.

12 · Was zeigt der Museumsführer den Besuchern?

- ☐ a Die Dauerausstellung zur Luftfahrt.
☐ b Die Sonderausstellung über Robotik.
☐ c Alle Ausstellungen des Museums.

13 · Wo ist der Treffpunkt nach der Führung?

- ☐ a An der Garderobe.
☐ b Im Café.
☐ c In der Eingangshalle.

14 · Die Ausstellung beschäftigt sich mit...

- ☐ a der Geschichte der Eisenbahn.
☐ b der Entwicklung der Luftfahrt.
☐ c der modernen Robotik.

15 · Der Museumsführer empfiehlt den Besuchern...

- ☐ a ein Restaurant in der Nähe.
☐ b das Café im Innenhof.
☐ c den Museumsshop.

Hören · Teil 3 · Gespräch zwischen Muttersprachlern verstehen

Sie sitzen in einem Café und hören, wie sich eine Frau und ein Mann über eine Reise unterhalten. Sie hören das Gespräch einmal. Sind die Aussagen Richtig oder Falsch?

16 · Lisa war in Wien bei der Hochzeit ihrer besten Freundin.

☐ richtig☐ falsch

17 · Die Hochzeit fand in einem Schloss statt.

☐ richtig☐ falsch

18 · Lisa war Trauzeugin.

☐ richtig☐ falsch

19 · Das Essen auf der Hochzeit war ausgezeichnet.

☐ richtig☐ falsch

20 · Die Feier endete vor Mitternacht.

☐ richtig☐ falsch

21 · Am Sonntag hat Lisa die Wiener Innenstadt besichtigt.

☐ richtig☐ falsch

22 · Lisa hat Markus ein Geschenk aus Wien mitgebracht.

☐ richtig☐ falsch

Hören · Teil 4 · Radiosendung verstehen

Der Moderator der Radiosendung „Bildung aktuell“ diskutiert mit Sabine Keller, einer Personalberaterin, und Jens Hartmann, einem Handwerksmeister, zum Thema: Studium oder Ausbildung, was ist der bessere Weg? Sie hören die Diskussion zweimal. Wer sagt was?

Legende: *a* = Moderator · *b* = Sabine Keller · *c* = Jens Hartmann

23 · Man sollte herausfinden, was zu einem passt.

☐ a☐ b☐ c

24 · Man verdient bei einer Ausbildung von Anfang an Geld.

☐ a☐ b☐ c

25 · Akademiker verdienen im Durchschnitt mehr.

☐ a☐ b☐ c

26 · In Deutschland fehlen in vielen Bereichen Fachkräfte.

a	b	c
---	---	---

27 · Junge Leute sollten erst ein Praktikum machen.

a	b	c
---	---	---

28 · Nach einer Ausbildung kann man immer noch studieren.

a	b	c
---	---	---

29 · Das duale Studium wird in Deutschland immer beliebter.

a	b	c
---	---	---

30 · Die Welt braucht auch Menschen, die Dinge reparieren und bauen können.

a	b	c
---	---	---

■ **Ende Modul Hören.** Übertragen Sie jetzt Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

🔑 Lösungen und Hörtexte in diesem Heft: **Teil B · Lösungen · Hören**

Schreiben · 🕒 60 Minuten

In den Aufgaben 1 und 3 schreiben Sie E-Mails. In Aufgabe 2 schreiben Sie einen Diskussionsbeitrag. Sie können mit jeder Aufgabe beginnen.

Schreiben · Aufgabe 1 · 🕒 ca. 20 Minuten ✍️ · E-Mail an einen Freund

Sie haben vor einer Woche Ihren Geburtstag gefeiert. Ihr Freund Max konnte wegen einer Erkältung nicht zu Ihrer Feier kommen. Schreiben Sie ihm eine E-Mail (circa 80 Wörter).

Schreiben Sie etwas zu allen drei Punkten:

- Beschreiben Sie: Wie war die Feier?
- Begründen Sie: Welches Geschenk finden Sie besonders toll und warum?
- Machen Sie einen Vorschlag für ein Treffen.

★ Achten Sie auf den Textaufbau: Anrede, Einleitung, Reihenfolge der Inhaltspunkte, Schluss.

Wörter: _____

Schreiben · Aufgabe 2 · 🕒 ca. 25 Minuten ✍️ · Diskussionsbeitrag

Sie haben im Fernsehen eine Diskussionssendung zum Thema „Persönliche Kontakte und Internet“ gesehen. Im Online-Gästebuch der Sendung finden Sie folgende Meinung.

Tanja · 15.01, 16:55 Uhr · Gästebuch

Ich finde es schlimm, dass persönliche Treffen immer seltener werden. Freunde wohnen oft sehr weit auseinander. Und da ist man dann schon froh über das Internet. Aber Kontakte im Internet können doch persönliche Treffen nicht ersetzen!

Schreiben Sie nun Ihre Meinung zum Thema (circa 80 Wörter).

- Äußern Sie Ihre Meinung zum Thema.
- Begründen Sie Ihre Meinung.
- Geben Sie Beispiele aus Ihrer Erfahrung.

Wörter: _____

Schreiben · Aufgabe 3 · 🕒 ca. 15 Minuten ✍️ · E-Mail an die Kursleiterin

Ihre Kursleiterin, Frau Müller, hat Sie zu einem Gespräch über Ihre persönlichen Lernziele eingeladen. Zu dem Termin können Sie aber nicht kommen. Schreiben Sie an Frau Müller. Entschuldigen Sie sich höflich und berichten Sie, warum Sie nicht kommen können.

Schreiben Sie eine E-Mail (circa 40 Wörter). Vergessen Sie nicht die Anrede und den Gruß am Schluss.

Wörter: _____

■ **Ende Modul Schreiben.** 🗝️ Musterlösungen in diesem Heft: **Teil B · Lösungen · Schreiben**

Sprechen · ca. 15 Minuten für zwei Teilnehmende

Die mündliche Prüfung machen Sie zu zweit. Wenn Sie allein üben: sprechen Sie laut, übernehmen Sie beide Rollen, und nehmen Sie sich mit dem Handy auf. Ihre Vorbereitungszeit beträgt 15 Minuten — Sie dürfen sich zu jeder Aufgabe Notizen machen, in der Prüfung sprechen Sie dann frei.

Practising alone? Speak both roles out loud and record yourself — then listen back and check: was I loud enough, slow enough, and did I use full sentences?

Sprechen · Teil 1 · Gemeinsam etwas planen · ca. 3 Minuten

Ein Kollege aus Ihrem Deutschkurs hatte einen Unfall und liegt im Krankenhaus. Diese Woche möchten Sie ihn besuchen und ein Geschenk von der ganzen Gruppe mitbringen. Nächste Woche kann er das Krankenhaus verlassen. Da er allein lebt, wird er Hilfe brauchen. Sprechen Sie über die Punkte unten, machen Sie Vorschläge und reagieren Sie auf die Vorschläge Ihres Gesprächspartners/Ihrer Gesprächspartnerin. Planen und entscheiden Sie gemeinsam, was Sie tun möchten.

Besuch im Krankenhaus und Hilfe planen

- Wann besuchen? (Tag, Uhrzeit?)
- Was mitnehmen?
- Wie hinkommen?
- Wie kann man helfen? (vom Krankenhaus abholen, einkaufen, ...)

★ Nützliche Sätze: *Ich schlage vor, dass wir...* · *Wie wäre es, wenn wir...?* · *Das finde ich eine gute Idee.* · *Einverstanden, machen wir das so.*

Sprechen · Teil 2 · Ein Thema präsentieren · ca. 3 Minuten

Präsentieren Sie Ihren Zuhörern ein aktuelles Thema. Dazu finden Sie fünf Folien zur Orientierung.

Thema: Brauchen Kinder Mobiltelefone?

1

Brauchen Kinder Mobiltelefone?

Stellen Sie Ihr Thema vor. Erklären Sie den Inhalt und die Struktur Ihrer Präsentation.

2

Meine persönlichen Erfahrungen

Berichten Sie von Ihrer Situation oder einem Erlebnis im Zusammenhang mit dem Thema.

3

Die Rolle von Handys in meinem Heimatland

Berichten Sie von der Situation in Ihrem Heimatland und geben Sie Beispiele.

4

Vor- und Nachteile & Meine Meinung

Nennen Sie die Vor- und Nachteile und sagen Sie dazu Ihre Meinung. Geben Sie auch Beispiele.

5

Abschluss & Dank

Beenden Sie Ihre Präsentation und bedanken Sie sich bei den Zuhörern.

★ Redemittel: *Meiner Meinung nach...* · *Ich finde, dass...* · *Ein Vorteil ist...***Sprechen · Teil 3 · Über ein Thema sprechen · ca. 2 Minuten**

Nach Ihrer Präsentation reagieren Sie auf die Rückmeldung und auf Fragen des Prüfers/der Prüferin und Ihres Gesprächspartners/Ihrer Gesprächspartnerin.

Nach der Präsentation Ihres Partners/Ihrer Partnerin:

- Geben Sie eine Rückmeldung zur Präsentation Ihres Partners/Ihrer Partnerin (z. B. wie Ihnen die Präsentation gefallen hat, was für Sie neu oder besonders interessant war usw.).
- Stellen Sie auch eine Frage zur Präsentation Ihres Partners/Ihrer Partnerin.

Musterlösungen in diesem Heft: **Teil B · Lösungen · Sprechen****Nach dem Test · After the test**

1. Kontrollieren Sie mit **Teil B · Lösungen**.
2. Tragen Sie Ihre Punkte ein. Jedes Modul wird mit maximal 100 Punkten bewertet — die Bestehensgrenze liegt bei 60 Punkten (60 %) pro Modul.

MODUL	PUNKTE	VON
Lesen	—	100
Hören	—	100
Schreiben (nach Kriterien)	—	100
Sprechen (nach Kriterien)	—	100

Vergleichen Sie mit Modelltest 2 · Compare with test 2

MODUL	TEST 1	TEST 2
Lesen	—	—
Hören	—	—
Schreiben	—	—
Sprechen	—	—

Modelltest 1 — Lösungen

Answer keys, transcripts and model answers

△ **Erst lösen, dann lesen.** Dieses Kapitel hilft Ihnen nur, wenn Sie die Aufgaben vorher wirklich gemacht haben.

Do the task first. This chapter only helps if you have genuinely attempted the questions.

Bei jeder Aufgabe steht nicht nur die Lösung, sondern auch **warum** — und **welche Stelle im Text oder Hörtext** die Antwort beweist.

Every item gives you the answer, the reason, and the exact place in the text or audio that proves it.

Lesen

Schnellübersicht · Quick key

1	2	3	4	5	6	
richtig	richtig	richtig	falsch	richtig	falsch	
7	8	9	10	11	12	
b	a	c	a	b	c	
13	14	15	16	17	18	19
I	F	H	A	D	B	G
20	21	22	23	24	25	26
ja	nein	nein	ja	nein	ja	nein
27	28	29	30			
a	b	c	a			

Teil 1 — mit Erklärung

1 · Thomas hat seinen Job in München aufgegeben. → richtig

„Vor drei Monaten habe ich meinen Job in München **gekündigt**.“

2 · Am Anfang war es schwer, neue Leute kennenzulernen. → richtig

„Die ersten Wochen waren **nicht einfach**. Ich kannte niemanden in der Stadt.“

3 · Durch Sport hat Thomas Kontakte geknüpft. → richtig

„Ich habe angefangen, in einem Sportverein Volleyball zu spielen, und dort habe ich **schnell Freunde gefunden**.“

4 · In seinem neuen Job verdient Thomas mehr als vorher. → falsch

„Natürlich verdiene ich **weniger** als früher.“

5 · Thomas arbeitet in einer Firma für Software. → richtig

„Ich arbeite jetzt in einem Start-up-Unternehmen, das **Apps entwickelt**.“

6 · Thomas bereut seinen Umzug. → falsch

„Ich bin **froh**, dass ich diesen Schritt gewagt habe.“

Teil 2 — mit Erklärung

7 · Textthema → b (Veränderungen bei der Arbeit durch Corona)

Der ganze Text beschreibt, wie Corona das Arbeiten verändert hat — nicht die Pandemie selbst oder neue Technologien.

8 · Homeoffice vor Corona → a (weniger als 15 Prozent)

„Vor der Pandemie waren es nur **12 Prozent**.“

9 · Problem beim Homeoffice → c (Arbeit und Freizeit schwer zu trennen)

„Schwierigkeiten, Beruf und Privatleben zu **trennen**.“

10 · Manche Firmen haben... → a (ihre Büros verkleinert)

„Einige Unternehmen haben ihre **Büroflächen** bereits **reduziert**.“

11 · Einige Arbeitgeber glauben, dass... → b (Teamarbeit im Büro besser funktioniert)

„Die Zusammenarbeit vor Ort **besser funktioniert**.“

12 · Experten empfehlen... → c (eine Mischung aus Homeoffice und Büroarbeit)

„Einen **Mittelweg**: zwei bis drei Tage Homeoffice und die restliche Zeit im Büro.“

Teil 3 — mit Erklärung

13 · Alte Autos, Wochenende → I (Oldtimer-Treffen)

„Über 100 historische Fahrzeuge.“

14 · Tanzkurs für Anfänger → F (Tanzschule Meyer)

„Anfängerkurse jeden Montag.“

15 · Handwerker für Renovierung → H (Meister Müller)

„Malerarbeiten, Böden, Fliesen.“

16 · Bio-Lebensmittel vom Bauern → A (Hofladen Grün)

„Direkt vom Erzeuger.“

17 · Raum für 50 Personen → D (Festsaal im Parkhotel)

„Elegante Räume für Feiern aller Art. Bis zu 200 Gäste.“

18 · Computerkurs für Senioren → B (VHS PC-Kurs 60+)

„Speziell für Teilnehmer ab 60 Jahren.“

19 · Fitnessstudio mit Schwimmbad → G (Sport & Spa Club)

„Fitness, Sauna und 25m-Schwimmbecken.“

★ Die Anzeigen C, E und J (Buchhandlung, Fotostudio, Restaurant) passen zu keiner der sieben Situationen — bei zehn Anzeigen für sieben Situationen ist das normal, nicht jede Anzeige wird gebraucht.

Teil 4 — mit Erklärung

20 · Martin → ja — „Ein Tempolimit würde den Verkehr **sicherer** machen.“

21 · Sandra → nein — „Ein Tempolimit wäre **schlecht für die Wirtschaft**.“

22 · Klaus → nein — „Freie Fahrt gehört zur deutschen Kultur. Das sollte man **nicht ändern**.“

23 · Lisa → ja — „Ein einfacher **Beitrag zum Klimaschutz**.“

24 · Thomas → nein — „Ein generelles Limit würde **nichts ändern**.“

25 · Anna → ja — „Ich wünsche mir **mehr Sicherheit** auf den Straßen.“

26 · Peter → nein — „Ein Verbot wäre **nicht mehr zeitgemäß**.“

Teil 5 — mit Erklärung

27 · → a (einen Bibliotheksausweis)

„Für die Ausleihe benötigen Sie einen gültigen **Bibliotheksausweis**.“

28 · → b (den halben Preis)

„Schüler und Studenten zahlen **10 Euro**“ — die Hälfte der 20 Euro für Erwachsene.

29 · → c (zwei Wochen)

„für DVDs und CDs **2 Wochen**.“

30 · → a (in bestimmten Bereichen essen)

„Essen und Trinken sind **nur in der Cafeteria** erlaubt.“

Hören

 **Diese Hörtexte stehen zur Kontrolle nach dem Hören.** Beim Üben hören Sie die Audio-Datei in der PassDeutsch-App — lesen Sie die Texte hier erst danach.

△ **Datenhinweis zu Hören Teil 3:** In der aktuellen Fragendatenbank fehlt bei drei der sieben Aufgaben (16, 19, 20) das gespeicherte Lösungsfeld — es enthält nur ein Platzhalterzeichen statt Richtig/Falsch. Die folgenden Antworten wurden deshalb direkt aus dem Hörtext-Transkript geprüft und bestätigt; der Fehler in der App-Datenbank betrifft nur die interne Speicherung, nicht die hier gedruckten Lösungen.

Schnellübersicht · Quick key

1	2	3	4	5			
richtig	a	falsch	b	richtig			
6	7	8	9	10			
c	falsch	a	richtig	b			
11	12	13	14	15			
a	a	c	b	b			
16	17	18	19	20	21	22	
falsch	richtig	richtig	falsch	falsch	richtig	richtig	
23	24	25	26	27	28	29	30
b	c	b	a	b	c	b	c

Hörtext und Erklärung · Teil 1 · Ankündigungen, Durchsagen und Anweisungen

 Sie hören jeden Text zweimal.

Text 1 — Arztpraxis

► Wir möchten den Termin gerne auf Montag, den fünfzehnten, um zehn Uhr dreißig **verschieben**. Bitte bringen Sie Ihre **Versichertenkarte** und den Überweisungsschein vom Hausarzt mit.

1 · Der Termin wird verschoben. → richtig

2 · Herr Müller soll... → a (die Versichertenkarte mitbringen)

Text 2 — Stadtwerke

► Ich rufe an wegen Ihres Stromvertrags... Ich würde Ihnen gerne die **Details per E-Mail schicken**. Könnten Sie mich bitte zurückrufen?

3 · Herr Thomas informiert über eine Preiserhöhung. → falsch (er bietet einen günstigeren neuen Tarif an, keine Erhöhung)

4 · Herr Thomas... → b (will Details per E-Mail schicken)

Text 3 — Verkehrsmeldungen

► Auf der A7 Richtung Hamburg... gibt es einen Stau von acht Kilometern.
Grund ist ein Unfall mit einem Lkw.

5 · Sie hören Verkehrsmeldungen im Radio. → richtig

6 · Auf der A7 gibt es Stau wegen... → c (eines Unfalls)

Text 4 — Bahnhof

► Der ICE... hat heute circa fünfundzwanzig Minuten **Verspätung**. Grund ist eine **Signalstörung** bei Würzburg.

7 · Der ICE fährt pünktlich. → falsch

8 · Die Verspätung hat als Grund... → a (eine Signalstörung)

Text 5 — Wetterbericht

► Im Süden und Südosten erwartet uns ein **freundlicher Tag mit viel Sonnenschein**... Am Sonntag wird es dann überall **ungemütlich mit Regen und Wind**.

9 · Am Samstag wird es im Süden sonnig. → richtig

10 · Am Sonntag... → b (gibt es Regen und Wind)

Hörtext und Erklärung · Teil 2 · Als Zuschauer im Publikum verstehen

 Sie hören den Text einmal. Führung durch das Deutsche Technikmuseum Berlin.

► Wie Sie vielleicht schon bemerkt haben, ist es heute **ziemlich voll** bei uns... Wir werden uns hauptsächlich die **Dauerausstellung zur Geschichte der Luftfahrt** ansehen... Nachdem wir fertig sind, treffen wir uns wieder hier in der **Eingangshalle**... unser Schwerpunkt heute ist die **Entwicklung der Luftfahrt**... ich empfehle Ihnen das kleine **Café im Innenhof**.

11 · Das Museum ist heute... → a (ziemlich voll)

12 · Was zeigt der Museumsführer? → a (Die Dauerausstellung zur Luftfahrt)

13 · Treffpunkt nach der Führung → c (In der Eingangshalle)

14 · Die Ausstellung beschäftigt sich mit... → b (der Entwicklung der Luftfahrt)

15 · Der Museumsführer empfiehlt... → b (das Café im Innenhof)

Hörtext und Erklärung · Teil 3 · Gespräch zwischen Muttersprachlern

 Sie hören das Gespräch einmal. Lisa erzählt Markus von einer Hochzeit in Wien.

► Meine **Schwester** hat dort geheiratet!... Es hatte einen riesigen Garten... Ich war **Trauzeugin**!... Das Essen war leider **etwas enttäuschend**... Naja, man kann nicht alles haben... Bis **weit nach Mitternacht**!... Am Sonntag habe ich mir noch die **Wiener Innenstadt** angeschaut... Ich habe dir etwas mitgebracht! Echte **Mozartkugeln** aus Wien!

16 · Lisa war bei der Hochzeit ihrer besten Freundin. → falsch — es war die Hochzeit ihrer **Schwester**, nicht einer Freundin.

17 · Die Hochzeit fand in einem Schloss statt. → richtig

18 · Lisa war Trauzeugin. → richtig

19 · Das Essen war ausgezeichnet. → falsch — „etwas enttäuschend“, die Suppe war versalzen.

20 · Die Feier endete vor Mitternacht. → falsch — „bis weit **nach Mitternacht**“.

21 · Am Sonntag hat Lisa die Wiener Innenstadt besichtigt. → richtig

22 · Lisa hat Markus ein Geschenk mitgebracht. → richtig — Mozartkugeln.

Hörtext und Erklärung · Teil 4 · Radiosendung „Bildung aktuell“

 Sie hören die Diskussion zweimal. a = Moderator, b = Sabine Keller (Personalberaterin), c = Jens Hartmann (Handwerksmeister).

► **Sabine:** „Man sollte ehrlich zu sich selbst sein und **herausfinden, was zu einem passt**.“ ... „**Akademiker verdienen im Durchschnitt mehr**.“ ... „**Macht erst ein Praktikum**.“ ... „**Das duale Studium...** wird immer beliebter.“

► **Jens:** „Man verdient von Anfang an Geld.“ ... „Nach einer Ausbildung kann man **immer noch studieren**.“ ... „Die Welt braucht auch Menschen, die **Dinge reparieren, bauen und gestalten können**.“

► **Moderator:** „In Deutschland **fehlen tatsächlich in vielen Bereichen Fachkräfte**.“

23 · Herausfinden, was zu einem passt → b (Sabine)

24 · Verdient von Anfang an Geld → c (Jens)

25 · Akademiker verdienen mehr → b (Sabine)

26 · Fachkräfte fehlen → a (Moderator)

27 · Erst Praktikum machen → b (Sabine)

28 · Nach Ausbildung noch studieren → c (Jens)

29 · Duales Studium beliebter → b (Sabine)

30 · Dinge reparieren und bauen → c (Jens)

Schreiben

Aufgabe 1 — E-Mail an Max · Musterlösung

Betreff: Meine Geburtstagsfeier

Hallo Max,

ich hoffe, es geht dir inzwischen besser! Meine Geburtstagsfeier letzte Woche war wirklich schön. Wir hatten viel Spaß, haben getanzt und leckeres Essen genossen. Besonders gefreut habe ich mich über das Buch, das ich von Anna bekommen habe. Es ist genau mein Lieblingsthema und ich kann es kaum aus der Hand legen.

Es wäre toll, wenn wir uns bald treffen könnten, vielleicht nächste Woche auf einen Kaffee? Dann erzähle ich dir alles in Ruhe.

Liebe Grüße,

[Dein Name]

LEITPUNKT	WO IM TEXT?
Wie war die Feier?	<i>war wirklich schön. Wir hatten viel Spaß, haben getanzt...</i>
Bestes Geschenk + Begründung	<i>das Buch... genau mein Lieblingsthema</i>
Vorschlag für ein Treffen	<i>vielleicht nächste Woche auf einen Kaffee?</i>

Aufgabe 2 — Diskussionsbeitrag · Musterlösung

Ich denke, dass das Internet eine wichtige Rolle in unserem Leben spielt, besonders wenn Freunde weit entfernt wohnen. Es ermöglicht uns, in Kontakt zu bleiben und Informationen schnell auszutauschen. Natürlich sind persönliche Treffen wichtig und können durch das Internet nicht vollständig ersetzt werden. Aber ich habe Freunde in anderen Ländern, und ohne das Internet wäre es schwierig, regelmäßig mit ihnen zu sprechen. Trotzdem versuche ich, persönliche Treffen zu organisieren, wann immer es möglich ist, weil sie eine besondere Verbindung schaffen, die online schwer zu erreichen ist.

LEITPUNKT	WO IM TEXT?
Eigene Meinung	<i>das Internet spielt eine wichtige Rolle...</i>
Begründung	<i>ermöglicht uns, in Kontakt zu bleiben</i>
Eigenes Beispiel	<i>ich habe Freunde in anderen Ländern...</i>

★ Beachten Sie: Sie müssen der Meinung im Gästebuch nicht zustimmen — auch eine abweichende, gut begründete Meinung bekommt volle Punktzahl.

Aufgabe 3 — E-Mail an Frau Müller · Musterlösung

Betreff: Terminabsage

Liebe Frau Müller,

leider kann ich nicht zu unserem Gespräch über meine Lernziele kommen, da ich an diesem Tag einen wichtigen Arzttermin habe. Ich bitte um Entschuldigung und hoffe, dass wir einen neuen Termin finden können.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen,

[Ihr Name]

LEITPUNKT

WO IM TEXT?

Höfliche Entschuldigung

Ich bitte um Entschuldigung

Grund

ich an diesem Tag einen wichtigen Arzttermin habe

Sprechen

Teil 1 — Krankenhausbesuch planen · Musterdialog

A: Ich schlage vor, dass wir ihn am Samstag besuchen. Wie wäre es gegen 15 Uhr? Dann haben wir genug Zeit, um vorher ein Geschenk zu besorgen.

B: Wie wäre es, wenn wir mit dem Bus zum Krankenhaus fahren? Die Linie 5 hält direkt vor dem Eingang.

A: Als Geschenk könnten wir ihm ein Buch und ein paar frische Blumen mitbringen.

B: Das finde ich eine gute Idee, weil er dann etwas zum Lesen hat und die Blumen den Raum verschönern.

A: Nächste Woche, wenn er entlassen wird, könnten wir ihn mit dem Auto abholen. Vielleicht können wir auch abwechselnd für ihn einkaufen gehen, bis er wieder fit genug ist.

B: Einverstanden, machen wir das so. Dann klären wir noch, wer was besorgt und wer wann Zeit hat.

★ **Wie man diese Aufgabe löst:** Gehen Sie die vier Punkte (*Wann? Wie hinkommen? Was mitnehmen? Wie helfen?*) nacheinander durch. Machen Sie zu jedem Punkt einen konkreten Vorschlag und lassen Sie Ihre Partnerin/Ihren Partner reagieren, bevor Sie weitergehen.

Teil 2 — Präsentation „Brauchen Kinder Mobiltelefone?“ · Musterlösung

1. Einleitung

Guten Tag, heute möchte ich über das Thema sprechen, ob Kinder Mobiltelefone brauchen. Oft hören wir von Kindern: „Papa, ich will ein Handy!“ Aber ist das wirklich notwendig?

2. Meine persönlichen Erfahrungen

In meiner Kindheit hatte ich kein Handy. Ich habe viel draußen gespielt und meine Freunde persönlich getroffen. Heute sehe ich, dass viele Kinder schon früh ein Handy haben. Meine Nichte hat zum Beispiel mit zehn Jahren ihr erstes Handy bekommen.

3. Die Rolle von Handys in meinem Heimatland

In meinem Heimatland, Deutschland, haben viele Kinder ab der Grundschule ein Handy. Es wird oft als Sicherheitsmaßnahme gesehen, damit Eltern ihre Kinder erreichen können.

4. Vor- und Nachteile & Meine Meinung

Ein Vorteil ist, dass Kinder im Notfall schnell Hilfe rufen können. Ein Nachteil ist, dass sie viel Zeit am Bildschirm verbringen. Meiner Meinung nach sollten Kinder erst ab einem bestimmten Alter ein Handy bekommen, vielleicht ab 12 Jahren.

5. Abschluss & Dank

Zusammenfassend denke ich, dass Handys für Kinder sowohl Vor- als auch Nachteile haben. Es ist wichtig, dass Eltern klare Regeln zur Nutzung aufstellen. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

★ **Struktur zählt:** Halten Sie sich an die fünf Folien in der vorgegebenen Reihenfolge — Prüfer bewerten ausdrücklich, ob Ihr Vortrag klar strukturiert ist, nicht nur den Inhalt.

Teil 3 – Über das Thema sprechen · Musterantwort

Ich fand deine Präsentation wirklich interessant und gut strukturiert.

Besonders spannend fand ich den Teil über die kulturellen Unterschiede, das war für mich neu. Wie bist du auf dieses Thema gekommen?

Zu meiner Präsentation: Ich habe über die Bedeutung von nachhaltigem Reisen gesprochen. Hast du dazu noch Fragen?

△ Vergessen Sie nicht den letzten Teil der Aufgabe: Sie müssen nicht nur Feedback geben und eine Frage stellen, sondern auch auf die Rückfragen zu Ihrer **eigenen** Präsentation reagieren können.

Modelltest 2 — Aufgaben

Goethe-Zertifikat B1

Vor dem Start · Before you begin

Lesen	 65 Minuten · 30 Aufgaben · 5 Teile
Hören	 ca. 40 Minuten · 30 Aufgaben · 4 Teile ·  Audio in der PassDeutsch-App
Schreiben	 60 Minuten · 3 Aufgaben
Sprechen	 ca. 15 Minuten für zwei Teilnehmende · 3 Teile

Die drei schriftlichen Module dauern zusammen 165 Minuten. Machen Sie diesen Test in einem Stück, mit einer Uhr auf dem Tisch. Kein Wörterbuch, kein Handy, keine Pause.

Do the three written modules in one sitting, timed. No dictionary, no phone, no break. Answers are in the next chapter — do not look before you finish.

 **Audio zum Hörteil:** Öffnen Sie die PassDeutsch-App → **Goethe** → **B1** → **Modelltest 2** → **Hören**. Die Aufnahme führt Sie durch alle vier Teile, genau wie in der Prüfung.

★ Zur Erinnerung: Jedes Modul wird mit maximal 100 Punkten bewertet — die Bestehensgrenze liegt bei 60 Punkten (60 %) pro Modul.

Lesen Sie den Text und die Aufgaben 1 bis 6 dazu. Wählen Sie: Sind die Aussagen Richtig oder Falsch?

Meine Erfahrung mit dem Vegetarismus

Julia — Donnerstag, 8. April

Vor einem Jahr habe ich beschlossen, kein Fleisch mehr zu essen. Der Grund war ein Dokumentarfilm über Massentierhaltung, den ich zufällig im Fernsehen gesehen habe. Die Bilder haben mich so schockiert, dass ich sofort aufhören wollte, Fleisch zu konsumieren.

Am Anfang war es gar nicht so einfach. Ich musste komplett neu kochen lernen, weil fast alle meine Lieblingsgerichte Fleisch enthielten. Meine Familie war skeptisch — besonders mein Vater konnte nicht verstehen, warum ich auf Schnitzel und Bratwurst verzichte. Bei Familienfeiern gab es oft Diskussionen.

Aber nach ein paar Monaten hatte ich mich daran gewöhnt. Ich habe viele neue Rezepte entdeckt und koche jetzt viel kreativer als früher. Außerdem fühle ich mich fitter und habe sogar ein paar Kilo abgenommen. Mein Arzt war bei der letzten Untersuchung sehr zufrieden mit meinen Blutwerten.

Inzwischen interessiert sich auch meine Mutter für vegetarische Küche und probiert meine Rezepte aus. Nur mein Vater bleibt bei seinem Steak. Aber das ist okay — ich möchte niemanden bekehren. Jeder muss selbst entscheiden, was er isst.

1 · Julia wurde Vegetarierin aus gesundheitlichen Gründen.

☐ richtig☐ falsch

2 · Julia musste ihre Kochgewohnheiten ändern.

☐ richtig☐ falsch

3 · Julias Familie unterstützte sie von Anfang an.

☐ richtig☐ falsch

4 · Julia hat durch die Ernährungsumstellung abgenommen.

☐ richtig☐ falsch

5 · Julias Gesundheit hat sich verschlechtert.

☐ richtig☐ falsch

6 · Julias Mutter isst jetzt auch manchmal vegetarisch.

☐ richtig☐ falsch

Lesen · Teil 2 · Presseartikel lesen

Lesen Sie den Text aus der Presse und die Aufgaben 7 bis 12 dazu. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

E-Bikes erobern die Städte

Frankfurter Rundschau

Elektrofahrräder werden immer beliebter. Im vergangenen Jahr wurden in Deutschland mehr als zwei Millionen E-Bikes verkauft — ein neuer Rekord.

Besonders bei Berufspendlern sind die elektrisch unterstützten Fahrräder gefragt.

Die Vorteile überzeugen: Mit einem E-Bike kommt man schnell und ohne große Anstrengung zur Arbeit, muss keinen Parkplatz suchen und spart Benzinkosten. Auch längere Strecken und Steigungen sind kein Problem mehr.

Und man kommt nicht verschwitzt im Büro an.

Allerdings sind E-Bikes nicht billig. Ein gutes Modell kostet zwischen 2000 und 4000 Euro. Dazu kommen Kosten für Wartung und eventuell den Austausch des Akkus nach einigen Jahren. Trotzdem rechnet sich die Anschaffung für viele Pendler, wenn sie dafür das Auto stehen lassen.

Städte und Gemeinden reagieren auf den Trend und bauen die Radwege aus.

Viele Arbeitgeber bieten inzwischen sichere Abstellmöglichkeiten und sogar Ladestationen für E-Bikes an.

Einige Firmen bezuschussen den Kauf eines E-Bikes oder bieten Dienstrad-Leasing an.

Kritiker warnen jedoch vor Gefahren. E-Bikes sind schneller als normale Fahrräder, und nicht alle Fahrer können mit der höheren Geschwindigkeit umgehen. Die Unfallzahlen mit E-Bikes sind in den letzten Jahren gestiegen.

7 · Der Text handelt von...

- ☐ a der Geschichte des Fahrrads.
- ☐ b dem Erfolg von Elektrofahrrädern.
- ☐ c Problemen im Stadtverkehr.

8 · E-Bikes sind besonders beliebt bei...

- ☐ a Sportlern.
- ☐ b Menschen, die zur Arbeit fahren.
- ☐ c älteren Menschen.

9 · Ein Nachteil von E-Bikes ist...

- ☐ a der hohe Preis.
- ☐ b das schwere Gewicht.
- ☐ c die niedrige Geschwindigkeit.

10 · Viele Städte...

- ☐ a verbieten E-Bikes.
- ☐ b verbessern die Infrastruktur für Radfahrer.
- ☐ c erhöhen die Parkgebühren.

11 · Manche Arbeitgeber...

- ☐ a verbieten E-Bikes auf dem Firmengelände.
- ☐ b stellen Ladestationen zur Verfügung.
- ☐ c bezahlen die kompletten Kosten für ein E-Bike.

12 · Ein Problem mit E-Bikes ist, dass...

- ☐ a die Akkus schnell kaputt gehen.
- ☐ b es mehr Unfälle damit gibt.
- ☐ c sie zu laut sind.

Lesen · Teil 3 · Anzeigen zuordnen

Lesen Sie die Situationen 13 bis 19 und die Anzeigen A bis J. Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Sie können jede Anzeige nur einmal verwenden.

13 Ihre Tochter möchte ein Musikinstrument lernen.

☐

14 Ihr Sohn will den Führerschein machen und sucht eine Fahrschule.

☐

15 Ihre Katze ist krank und braucht einen Tierarzt.

☐

16 Sie suchen einen Laden mit ökologischen Produkten.

☐

17 Ihr Kollege zieht um und braucht Hilfe beim Transport.

☐

18 Ihre Freundin möchte abends eine Fremdsprache lernen.

☐

19 Sie suchen einen Entspannungskurs für Körper und Geist.

☐**A****Musikschule Harmonie**

Gitarre, Klavier, Geige für Anfänger und Fortgeschrittene.
Kostenlose Probestunde!

B**Elektro-Service König**

Reparatur aller Elektrogeräte. Schnell und günstig.
Hausbesuche möglich.

C**Blumenladen Rose**

Sträuße, Gestecke, Zimmerpflanzen. Lieferservice in der Stadt.

D**Autowerkstatt Meier**

TÜV, Inspektion, Reparaturen aller Marken. Faire Preise.

E**Yoga-Studio Namaste**

Hatha Yoga, Meditation. Kurse für alle Levels. Erste Stunde kostenlos.

F**Fahrschule Schmidt**

Führerschein Klasse B. Intensivkurse möglich. Hohe Erfolgsquote!

G**Bio-Supermarkt Natur Pur**

Nachhaltige Produkte, regionale Waren. Täglich frisches Brot.

H**Umzugsservice Blitz**

Professionelle Umzüge, faire Preise. Auch Entrümpelung. Kostenvoranschlag gratis.

I**Tierarztpraxis Dr. Weber**

Behandlung aller Haustiere. Notdienst am Wochenende. Online-Termine.

J**Sprachschule International**

Englisch, Spanisch, Französisch. Abendkurse und Wochenendkurse.

Lesen · Teil 4 · Kommentare lesen

Lesen Sie die Texte 20 bis 26. Wählen Sie: Ist die Person für oder gegen Schuluniformen?

Thema: Sollten Schuluniformen in Deutschland eingeführt werden?

20 · Stefanie, 38, Lehrerin

Als Lehrerin sehe ich täglich, wie Kinder wegen ihrer Kleidung gehänselt werden. Mit Uniformen wären alle gleich und könnten sich auf das Lernen konzentrieren statt auf Markenkleidung.

☐ ja☐ nein**21 · Markus, 16, Schüler**

Mode ist ein Ausdruck meiner Persönlichkeit. Mit einer Uniform würde ich mich wie ein Roboter fühlen. Wir sind doch keine Soldaten! Schüler sollten sich frei kleiden dürfen.

☐ ja☐ nein**22 · Heike, 44, Mutter**

Morgens gibt es bei uns immer Streit, was meine Tochter anzieht. Mit einer Uniform hätten wir das Problem nicht mehr. Außerdem wäre es finanziell einfacher, nicht ständig neue Modetrends kaufen zu müssen.

☐ ja☐ nein**23 · Robert, 52, Vater**

In meiner Jugend mussten wir Uniform tragen und es hat uns nicht geschadet.

Aber heute ist die Zeit eine andere. Kinder brauchen Raum zur Selbstentfaltung, und dazu gehört auch die Kleidung.

☐ ja☐ nein**24 · Carina, 15, Schülerin**

Ich finde, wir sollten uns auf wichtigere Themen konzentrieren. Was wir tragen, hat nichts mit unseren Noten zu tun. Und wer sagt, dass alle Schüler dieselbe Größe oder denselben Geschmack haben?

☐ ja☐ nein**25 · Michael, 49, Schulleiter**

An unserer Schule haben wir einen einheitlichen Dresscode eingeführt. Die Konflikte um Kleidung sind deutlich zurückgegangen und die Schüler identifizieren sich stärker mit der Schule.

☐ ja☐ nein**26 · Sabine, 33, Psychologin**

Studien zeigen, dass Uniformen das Mobbing nicht verhindern, sondern nur verlagern. Die wahren Probleme liegen tiefer und werden durch einheitliche Kleidung nicht gelöst.

☐ ja☐ nein

Lesen · Teil 5 · Anweisungen verstehen

Lesen Sie die Aufgaben 27 bis 30 und den Text dazu. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Hinweise für Mieter im Mehrfamilienhaus

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter, bitte beachten Sie folgende Hausordnung:

Ruhezeiten: Die gesetzlichen Ruhezeiten gelten von 22:00 bis 7:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen ganztägig. In dieser Zeit ist lärmende Tätigkeit (Musikhören, Bohren, Feiern) zu unterlassen. Zimmerlautstärke ist einzuhalten.

Treppenhaus: Das Treppenhaus ist von allen Mietern sauber zu halten. Persönliche Gegenstände wie Schuhe, Kinderwagen oder Fahrräder dürfen nicht im Treppenhaus abgestellt werden. Flucht- und Rettungswege müssen frei bleiben.

Müllentsorgung: Müll ist nur in den dafür vorgesehenen Tonnen zu entsorgen. Bitte trennen Sie Papier, Plastik, Glas und Restmüll. Sperrmüll kann alle zwei Monate kostenlos abgeholt werden — bitte Termine im Aushang beachten.

Haustiere: Hunde und Katzen sind nach Genehmigung durch den Vermieter erlaubt. Hunde müssen im Haus an der Leine geführt werden. Verschmutzungen durch Haustiere sind sofort zu beseitigen.

Grillen: Auf dem Balkon darf nur mit Elektrogrill gegrillt werden. Holzkohlegrill ist wegen der Brandgefahr verboten.

27 · Am Sonntag darf man...

- ☐ a bis Mittag laut sein.
- ☐ b bis 22 Uhr Musik hören.
- ☐ c den ganzen Tag keinen Lärm machen.

28 · Im Treppenhaus...

- ☐ a muss der Weg frei sein.
- ☐ b kann man Schuhe lagern.
- ☐ c darf man Fahrräder parken.

29 · Für die Sperrmüllabholung...

- ☐ a muss man bezahlen.
- ☐ b gibt es feste Termine.
- ☐ c muss man den Müll selbst wegbringen.

30 · Auf dem Balkon...

- ☐ a darf man mit Holzkohle grillen.
- ☐ b darf man gar nicht grillen.
- ☐ c darf man mit Elektrogrill grillen.

■ **Ende Modul Lesen.** Übertragen Sie jetzt Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

🔑 Lösungen in diesem Heft: **Teil D · Lösungen · Lesen**

Hören · 🕒 ca. 40 Minuten

🔊 Öffnen Sie die PassDeutsch-App: Goethe → B1 → Modelltest 2 → Hören.

Starten Sie die Audio-Datei und stoppen Sie sie **nicht**. Die Aufnahme führt Sie durch alle vier Teile — genau wie in der Prüfung.

*Start the audio and do **not** pause it. The recording walks you through all four parts, exactly as in the real exam.*

Hören · Teil 1 · Ankündigungen und Durchsagen verstehen

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören jeden Text zweimal. Zu jedem Text lösen Sie zwei Aufgaben.

1 · Die Mitgliedschaft von Frau Krause ist bereits abgelaufen.

☐ richtig☐ falsch

2 · Frau Krause bekommt bei Verlängerung...

- ☐ a einen Rabatt auf den Preis.
- ☐ b drei Monate kostenlos dazu.
- ☐ c einen Yoga-Kurs geschenkt.

3 · Der Handwerker kommt wie geplant am Mittwoch.

☐ richtig☐ falsch

4 · Herr Braun möchte die Heizung reparieren...

- ☐ a am Donnerstagmorgen.
- ☐ b am Freitagnachmittag.
- ☐ c am Samstagvormittag.

5 · Sie hören eine Durchsage in einem Kaufhaus.

☐ richtig☐ falsch

6 · Die Sonderaktion gilt für...

- ☐ a Bio-Lebensmittel.
- ☐ b Sportkleidung.
- ☐ c Laufschuhe.

7 · Der Flug nach Barcelona wurde gestrichen.

☐ richtig☐ falsch

8 · Die Passagiere bekommen als Entschädigung...

- ☐ a eine Rückerstattung.
- ☐ b einen Gutschein für die Lounge.

- ☐ c ein Upgrade in die Business Class.

9 · Die Bibliothek ist auch sonntags geöffnet.

richtig

falsch

10 · Während der Schließung kann man Bücher...

- ☐ a nicht zurückgeben.
☐ b per Post zurückschicken.
☐ c am Rückgabeautomaten abgeben.

Hören · Teil 2 · Als Zuschauer im Publikum verstehen

Sie nehmen an einer Stadtführung durch Freiburg teil. Sie hören den Text einmal. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

11 · Die Gruppe ist heute...

- ☐ a sehr groß.
☐ b durchschnittlich.
☐ c eher klein.

12 · Was besichtigen die Teilnehmer zuerst?

- ☐ a Das Schwabentor.
☐ b Die Markthalle.
☐ c Den Münsterplatz.

13 · Freiburg ist bekannt als...

- ☐ a die älteste Stadt Deutschlands.
☐ b die größte Stadt in Baden-Württemberg.
☐ c die sonnigste Großstadt Deutschlands.

14 · Der Stadtteil Vauban ist bekannt für...

- ☐ a seine historischen Gebäude.
☐ b seine Universität.
☐ c seine ökologische Bauweise.

15 · Die Stadtführerin empfiehlt am Ende...

- ☐ a eine Fahrt mit der Straßenbahn.
☐ b einen Besuch in der Markthalle.
☐ c einen Spaziergang im Schwarzwald.

Hören · Teil 3 · Gespräch zwischen Muttersprachlern verstehen

Sie sind in der Kantine und hören, wie sich zwei Kollegen unterhalten. Sie hören das Gespräch einmal. Sind die Aussagen Richtig oder Falsch?

16 · Anna hat eine Stelle bei einem großen Konzern bekommen.

☐ richtig☐ falsch

17 · Die neue Firma entwickelt Software für Krankenhäuser.

☐ richtig☐ falsch

18 · Anna wird in der neuen Stelle weniger verdienen.

☐ richtig☐ falsch

19 · Anna kann teilweise im Homeoffice arbeiten.

☐ richtig☐ falsch

20 · Vor dem neuen Job fährt Anna in den Urlaub.

☐ richtig☐ falsch

21 · Im Vorstellungsgespräch musste Anna eine praktische Aufgabe lösen.

☐ richtig☐ falsch

22 · Anna und Stefan wollen sich regelmäßig zum Abendessen treffen.

☐ richtig☐ falsch

Hören · Teil 4 · Radiosendung verstehen

Der Moderator der Radiosendung „Zusammenleben“ diskutiert mit der Tierärztin Petra Vogel und dem Vermieter Michael Richter zum Thema: Sollte man Haustiere in Mietwohnungen erlauben? Sie hören die Diskussion zweimal.

Wer sagt was?

Legende: a = Moderator · b = Petra Vogel · c = Michael Richter

23 · Haustiere reduzieren Stress und sind besonders für ältere Menschen wichtig.

☐ a☐ b☐ c

24 · Tiere haben in der Wohnung große Schäden verursacht.

☐ a☐ b☐ c

25 · Man sollte nicht alle Tierhalter gleich behandeln.

☐ a☐ b☐ c

26 · In Deutschland dürfen Vermieter Haustiere nicht generell verbieten.

a	b	c
---	---	---

27 · Kleine Tiere wie Fische darf man ohne Erlaubnis halten.

a	b	c
---	---	---

28 · Man könnte eine höhere Kautions als Lösung vereinbaren.

a	b	c
---	---	---

29 · Eine Tierhalterhaftpflichtversicherung sollte Pflicht sein.

a	b	c
---	---	---

30 · Mit klaren Regeln können Mensch und Tier gut zusammenleben.

a	b	c
---	---	---

■ **Ende Modul Hören.** Übertragen Sie jetzt Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

🔑 Lösungen und Hörtexte in diesem Heft: **Teil D · Lösungen · Hören**

Schreiben · 🕒 60 Minuten

In den Aufgaben 1 und 3 schreiben Sie E-Mails. In Aufgabe 2 schreiben Sie einen Diskussionsbeitrag. Sie können mit jeder Aufgabe beginnen.

Schreiben · Aufgabe 1 · 🕒 ca. 20 Minuten ✍️ · E-Mail an eine Freundin

Sie sind vor kurzem in eine neue Wohnung umgezogen. Ihre Freundin Anna konnte Ihnen beim Umzug nicht helfen, weil sie arbeiten musste. Schreiben Sie ihr eine E-Mail (circa 80 Wörter).

Schreiben Sie etwas zu allen drei Punkten:

- Beschreiben Sie: Wie ist Ihre neue Wohnung?
- Begründen Sie: Was gefällt Ihnen besonders gut und warum?
- Laden Sie sie ein, die Wohnung zu besichtigen.

★ Achten Sie auf den Textaufbau: Anrede, Einleitung, Reihenfolge der Inhaltspunkte, Schluss.

Wörter: _____

Schreiben · Aufgabe 2 · 🕒 ca. 25 Minuten ✍️ · Diskussionsbeitrag

Sie haben im Fernsehen eine Diskussionssendung zum Thema „Homeoffice — Fluch oder Segen?“ gesehen. Im Online-Gästebuch der Sendung finden Sie folgende Meinung.

Gästebuch-Eintrag

Ich arbeite seit zwei Jahren im Homeoffice und finde es fantastisch! Man spart Zeit und Geld für den Arbeitsweg. Allerdings fehlt mir manchmal der Kontakt zu den Kollegen. Trotzdem würde ich nie wieder ins Büro zurückwollen.

Schreiben Sie nun Ihre Meinung zum Thema (circa 80 Wörter).

- Äußern Sie Ihre Meinung zum Homeoffice.
- Nennen Sie Vor- und Nachteile.
- Berichten Sie von Ihren eigenen Erfahrungen.

Wörter: _____

Schreiben · Aufgabe 3 · 🕒 ca. 15 Minuten ✍️ · E-Mail an den Vermieter

Die Heizung in Ihrer Wohnung funktioniert seit drei Tagen nicht mehr. Es ist sehr kalt. Ihr Vermieter heißt Herr Berger. Beschreiben Sie das Problem und bitten Sie um schnelle Reparatur.

Schreiben Sie eine E-Mail (circa 40 Wörter). Vergessen Sie nicht die Anrede und den Gruß am Schluss.

Wörter: _____

■ **Ende Modul Schreiben.** 🔑 Musterlösungen in diesem Heft: **Teil D · Lösungen · Schreiben**

Sprechen · ca. 15 Minuten für zwei Teilnehmende

Die mündliche Prüfung machen Sie zu zweit. Wenn Sie allein üben: sprechen Sie laut, übernehmen Sie beide Rollen, und nehmen Sie sich mit dem Handy auf. Ihre Vorbereitungszeit beträgt 15 Minuten — Sie dürfen sich zu jeder Aufgabe Notizen machen, in der Prüfung sprechen Sie dann frei.

Practising alone? Speak both roles out loud and record yourself — then listen back and check: was I loud enough, slow enough, and did I use full sentences?

Sprechen · Teil 1 · Gemeinsam etwas planen · ca. 3 Minuten

Ihre Kursleiterin Frau Müller verlässt die Sprachschule, weil sie eine neue Stelle in einer anderen Stadt bekommen hat. Sie und die anderen Kursteilnehmer möchten eine Abschiedsfeier für sie organisieren. Sprechen Sie über die Punkte unten, machen Sie Vorschläge und reagieren Sie auf die Vorschläge Ihres Gesprächspartners/Ihrer Gesprächspartnerin. Planen und entscheiden Sie gemeinsam, was Sie tun möchten.

Abschiedsfeier für die Kursleiterin planen

- Wann feiern? (Tag, Uhrzeit?)
- Wo feiern? (im Kursraum, Restaurant, ...)
- Was soll es zu essen und trinken geben?
- Welches Geschenk kaufen?
- Wer macht was?

★ Nützliche Sätze: *Ich denke, wir sollten...* · *Hast du eine Idee für...?* · *Das klingt gut!* · *Ich bin nicht sicher, vielleicht...*

Sprechen · Teil 2 · Ein Thema präsentieren · ca. 3 Minuten

Präsentieren Sie Ihren Zuhörern ein aktuelles Thema. Dazu finden Sie fünf Folien zur Orientierung.

Thema: Sehen Kinder zu viel fern?

1

Sehen Kinder zu viel fern?

Stellen Sie Ihr Thema vor. Erklären Sie den Inhalt und die Struktur Ihrer Präsentation.

2

Meine persönlichen Erfahrungen

Berichten Sie von Ihrer Situation oder einem Erlebnis im Zusammenhang mit dem Thema.

3

Die Situation in meinem Heimatland

Berichten Sie von der Situation in Ihrem Heimatland und geben Sie Beispiele.

4

Vor- und Nachteile & Meine Meinung

Nennen Sie die Vor- und Nachteile und sagen Sie dazu Ihre Meinung. Geben Sie auch Beispiele.

5

Abschluss & Dank

Beenden Sie Ihre Präsentation und bedanken Sie sich bei den Zuhörern.

★ Redemittel: *Meiner Meinung nach...* · *Ich finde, dass...* · *Ein Vorteil ist...***Sprechen · Teil 3 · Über ein Thema sprechen · ca. 2 Minuten**

Nach Ihrer Präsentation reagieren Sie auf die Rückmeldung und auf Fragen des Prüfers/der Prüferin und Ihres Gesprächspartners/Ihrer Gesprächspartnerin.

Nach der Präsentation Ihres Partners/Ihrer Partnerin:

- Geben Sie eine Rückmeldung zur Präsentation Ihres Partners/Ihrer Partnerin (z. B. wie Ihnen die Präsentation gefallen hat, was für Sie neu oder besonders interessant war usw.).
- Stellen Sie auch eine Frage zur Präsentation Ihres Partners/Ihrer Partnerin.

Musterlösungen in diesem Heft: **Teil D · Lösungen · Sprechen****Nach dem Test · After the test**

1. Kontrollieren Sie mit **Teil D · Lösungen**.
2. Tragen Sie Ihre Punkte ein. Jedes Modul wird mit maximal 100 Punkten bewertet — die Bestehensgrenze liegt bei 60 Punkten (60 %) pro Modul.

MODUL	PUNKTE	VON
Lesen	—	100
Hören	—	100
Schreiben (nach Kriterien)	—	100
Sprechen (nach Kriterien)	—	100

Vergleichen Sie mit Modelltest 1 · Compare with test 1

MODUL	TEST 1	TEST 2
Lesen	—	—
Hören	—	—
Schreiben	—	—
Sprechen	—	—

Modelltest 2 — Lösungen

Answer keys, transcripts and model answers

△ **Erst lösen, dann lesen.** Dieses Kapitel hilft Ihnen nur, wenn Sie die Aufgaben vorher wirklich gemacht haben.

Do the task first. This chapter only helps if you have genuinely attempted the questions.

Bei jeder Aufgabe steht nicht nur die Lösung, sondern auch **warum** — und **welche Stelle im Text oder Hörtext** die Antwort beweist.

Every item gives you the answer, the reason, and the exact place in the text or audio that proves it.

Lesen

Schnellübersicht · Quick key

1	2	3	4	5	6	
falsch	richtig	falsch	richtig	falsch	richtig	
7	8	9	10	11	12	
b	b	a	b	b	b	
13	14	15	16	17	18	19
A	F	I	G	H	J	E
20	21	22	23	24	25	26
ja	nein	ja	nein	nein	ja	nein
27	28	29	30			
c	a	b	c			

Teil 1 — mit Erklärung

1 · Julia wurde Vegetarierin aus gesundheitlichen Gründen. → falsch

Der Grund war ein „*Dokumentarfilm über Massentierhaltung*“, kein Gesundheitsgrund.

2 · Julia musste ihre Kochgewohnheiten ändern. → richtig

„Ich musste komplett *neu kochen lernen*.“

3 · Julias Familie unterstützte sie von Anfang an. → falsch

„Meine Familie war *skeptisch*.“

4 · Julia hat abgenommen. → richtig

„Ich fühle mich *fitter* und habe sogar ein paar *Kilo abgenommen*.“

5 · Julias Gesundheit hat sich verschlechtert. → falsch

„Mein Arzt war... sehr *zufrieden* mit meinen Blutwerten.“

6 · Julias Mutter isst jetzt auch manchmal vegetarisch. → richtig

„Meine Mutter... *probiert meine Rezepte aus*.“

Teil 2 — mit Erklärung

7 · Textthema → b (dem Erfolg von Elektrofahrrädern)

„Elektrofahrräder werden immer *beliebter*... ein neuer Rekord.“

8 · E-Bikes beliebt bei... → b (Menschen, die zur Arbeit fahren)

„Besonders bei *Berufspendlern*.“

9 · Nachteil → a (der hohe Preis)

„E-Bikes sind *nicht billig*. Ein gutes Modell kostet zwischen 2000 und 4000 Euro.“

10 · Viele Städte... → b (verbessern die Infrastruktur)

„Städte... bauen die **Radwege** aus.“

11 · Manche Arbeitgeber... → b (stellen Ladestationen zur Verfügung)

„Sogar **Ladestationen** für E-Bikes.“

12 · Ein Problem → b (mehr Unfälle)

„Die **Unfallzahlen** mit E-Bikes sind... gestiegen.“

★ Bemerkung zu diesem Test: In Teil 2 lautet die Lösung bei fünf der sechs Aufgaben (7, 8, 10, 11, 12) hier **b**. Das ist Zufall — lesen Sie trotzdem jede Option einzeln, das Muster ändert sich von Test zu Test.

Teil 3 — mit Erklärung

13 · Musikinstrument für Tochter → A (Musikschule Harmonie)

14 · Führerschein für Sohn → F (Fahrschule Schmidt)

15 · Katze krank → I (Tierarztpraxis Dr. Weber)

16 · Ökologische Produkte → G (Bio-Supermarkt Natur Pur)

17 · Hilfe beim Umzug → H (Umzugsservice Blitz)

18 · Fremdsprache am Abend → J (Sprachschule International)

19 · Entspannungskurs → E (Yoga-Studio Namaste)

★ Die Anzeigen B, C und D (Elektro-Service, Blumenladen, Autowerkstatt) werden bei diesem Test nicht gebraucht.

Teil 4 — mit Erklärung

20 · Stefanie → ja — „Mit Uniformen wären alle **gleich**.“

21 · Markus → nein — „Mit einer Uniform würde ich mich wie ein **Roboter** fühlen.“

22 · Heike → ja — „Mit einer Uniform hätten wir das **Problem nicht mehr**.“

23 · Robert → nein — „Kinder brauchen **Raum zur Selbstentfaltung**.“

24 · Carina → nein — „Was wir tragen, hat **nichts mit unseren Noten** zu tun.“

25 · Michael → ja — „Die **Konflikte** um Kleidung sind deutlich **zurückgegangen**.“

26 · Sabine → nein — „Uniformen **verhindern** das Mobbing nicht, sondern **verlagern**“ es nur.

Teil 5 — mit Erklärung

27 · → c (den ganzen Tag keinen Lärm machen)

„sowie an **Sonn- und Feiertagen ganztägig**.“

28 · → a (der Weg muss frei sein)

„**Flucht- und Rettungswege** müssen **frei** bleiben.“

29 · → b (feste Termine)

„**Sperrmüll** kann alle zwei Monate kostenlos abgeholt werden — bitte **Termine im Aushang beachten**.“

30 · → c (mit Elektrogrill grillen)

„Auf dem Balkon darf **nur mit Elektrogrill** gegrillt werden.“

Hören

 **Diese Hörtexte stehen zur Kontrolle nach dem Hören.** Beim Üben hören Sie die Audio-Datei in der PassDeutsch-App — lesen Sie die Texte hier erst danach.

⚠ **Derselbe Datenhinweis wie in Modelltest 1:** Auch hier fehlt bei drei der sieben Aufgaben in Hören Teil 3 (16, 18, 22) das gespeicherte Lösungsfeld in der App-Datenbank. Die folgenden Antworten wurden direkt aus dem Transkript geprüft.

Schnellübersicht · Quick key

1	2	3	4	5			
falsch	b	falsch	b	richtig			
6	7	8	9	10			
c	falsch	b	falsch	c			
11	12	13	14	15			
c	c	c	c	b			
16	17	18	19	20	21	22	
falsch	richtig	falsch	richtig	richtig	richtig	falsch	
23	24	25	26	27	28	29	30
b	c	b	a	c	b	c	a

Hörtext und Erklärung · Teil 1 · Ankündigungen und Durchsagen

 Sie hören jeden Text zweimal.

Text 1 — Fitness-Center

► Ihre Jahresmitgliedschaft läuft **nächste Woche** aus... Wenn Sie jetzt verlängern, bekommen Sie **drei Monate gratis** dazu.

1 · Die Mitgliedschaft ist bereits abgelaufen. → **falsch** (sie läuft erst nächste Woche ab)

2 · Frau Krause bekommt bei Verlängerung... → **b** (drei Monate kostenlos)

Text 2 — Sanitärfirma

► Leider schaffe ich das **zeitlich nicht**... Können wir den Termin auf **Freitagnachmittag** verschieben?

- 3 · Der Handwerker kommt wie geplant am Mittwoch. → falsch
 4 · Herr Braun möchte reparieren... → b (am Freitagnachmittag)

Text 3 — Kaufhaus

► Nur heute erhalten Sie auf alle **Laufschuhe dreißig Prozent Rabatt**.

- 5 · Durchsage in einem Kaufhaus. → richtig
 6 · Die Sonderaktion gilt für... → c (Laufschuhe)

Text 4 — Flughafen

► Wegen eines technischen Problems hat sich der Abflug um circa eine Stunde **verzögert**... alle Passagiere einen **Gutschein für ein Getränk und einen Snack in der Lounge**.

- 7 · Der Flug wurde gestrichen. → falsch (nur verspätet, nicht gestrichen)
 8 · Entschädigung → b (Gutschein für die Lounge)

Text 5 — Bibliothek

► Öffnungszeiten... Montag bis Freitag... und **samstags**... Vom dritten bis siebten Januar **geschlossen**... über den **Rückgabeautomaten** am Eingang zurückgegeben werden.

- 9 · Die Bibliothek ist auch sonntags geöffnet. → falsch
 10 · Während der Schließung... → c (am Rückgabeautomaten abgeben)

Hörtext und Erklärung · Teil 2 · Als Zuschauer im Publikum verstehen

 Sie hören den Text einmal. Stadtführung durch Freiburg.

► Wir sind heute eine **kleine Gruppe von nur acht Personen**... Wir beginnen hier am **Münsterplatz**... Freiburg ist die **sonnigste Großstadt Deutschlands**... Der Stadtteil Vauban ist weltbekannt als **ökologisches Modellviertel**... Ich empfehle Ihnen, dort einzukehren*
 [in der Markthalle].*

- 11 · Die Gruppe ist heute... → c (eher klein)
 12 · Zuerst besichtigt → c (Den Münsterplatz)
 13 · Freiburg bekannt als... → c (die sonnigste Großstadt)
 14 · Vauban bekannt für... → c (seine ökologische Bauweise)
 15 · Empfehlung am Ende → b (Besuch in der Markthalle)

★ Bemerkung zu diesem Test: In Teil 2 ist die Lösung bei vier der fünf Aufgaben (11–14) hier **c**. Auch das ist Zufall — jede Aufgabe einzeln prüfen.

Hörtext und Erklärung · Teil 3 · Gespräch zwischen Muttersprachlern

 Sie hören das Gespräch einmal. Anna erzählt Stefan von ihrer neuen Stelle.

► Bei einer **kleinen IT-Firma** in der Innenstadt... macht Software für **Krankenhäuser**... Verdienst du auch mehr?
— Ja, ungefähr **fünfzehn Prozent mehr**... Ich kann **zwei Tage pro Woche von zu Hause** arbeiten...
Vorher nehme ich mir noch **zwei Wochen Urlaub**... beim dritten gab es eine kleine **Aufgabe, die ich lösen musste**... Vielleicht können wir uns ja einmal im Monat zum **Mittagessen** treffen?

- 16 · Anna hat eine Stelle bei einem großen Konzern bekommen. → falsch — es ist eine kleine IT-Firma.
17 · Die Firma entwickelt Software für Krankenhäuser. → richtig
18 · Anna wird weniger verdienen. → falsch — sie verdient 15 % mehr.
19 · Anna kann teilweise im Homeoffice arbeiten. → richtig
20 · Vor dem neuen Job fährt Anna in den Urlaub. → richtig
21 · Im Vorstellungsgespräch musste Anna eine praktische Aufgabe lösen. → richtig
22 · Anna und Stefan wollen sich zum Abendessen treffen. → falsch — sie schlagen Mittagessen vor, nicht Abendessen.

Hörtext und Erklärung · Teil 4 · Radiosendung „Zusammenleben“

 Sie hören die Diskussion zweimal. a = Moderator, b = Petra Vogel (Tierärztin), c = Michael Richter (Vermieter).

► **Petra:** „Haustiere **reduzieren Stress** und sind besonders für **ältere Menschen** wichtig.“ ... „Man sollte **nicht alle Tierhalter über einen Kamm scheren**.“ ... „Man könnte einfach eine **höhere Kautiön** verlangen.“
► **Michael:** „Hunde haben den **Parkettboden zerkratzt**.“ ... „Kleine Tiere wie **Fische oder Hamster** darf der Vermieter **nicht verbieten**.“
... „Eine Pflicht zur **Tierhalterhaftpflichtversicherung**.“
► **Moderator:** „In Deutschland dürfen Vermieter Haustiere **nicht generell verbieten**.“ ... „Mit **klaren Regeln** können Mensch und Tier gut zusammenleben.“

- 23 · Haustiere reduzieren Stress → b (Petra)
24 · Tiere haben Schäden verursacht → c (Michael)
25 · Nicht alle Tierhalter gleich behandeln → b (Petra)
26 · Haustiere nicht generell verbieten → a (Moderator)
27 · Kleine Tiere ohne Erlaubnis → c (Michael)
28 · Höhere Kautiön als Lösung → b (Petra)
29 · Tierhalterhaftpflicht sollte Pflicht sein → c (Michael)
30 · Mit klaren Regeln zusammenleben → a (Moderator)

Schreiben

Aufgabe 1 — E-Mail an Anna · Musterlösung

Betreff: Meine neue Wohnung

Liebe Anna,

ich hoffe, es geht dir gut! Ich bin endlich in meiner neuen Wohnung angekommen. Sie ist wirklich schön und gemütlich. Besonders gefällt mir das große Wohnzimmer mit dem Balkon, von dem aus man einen tollen Blick auf die Stadt hat. Die Küche ist auch super modern, was mir sehr wichtig war, da ich gerne koche.

Ich würde mich freuen, wenn du bald vorbeikommst, um alles anzuschauen.

Vielleicht können wir zusammen einen Kaffee trinken und plaudern.

Liebe Grüße,

[Dein Name]

LEITPUNKT	WO IM TEXT?
Wie ist die Wohnung?	<i>wirklich schön und gemütlich</i>
Was gefällt besonders + warum	<i>das große Wohnzimmer mit dem Balkon... Küche... super modern</i>
Einladung zur Besichtigung	<i>wenn du bald vorbeikommst, um alles anzuschauen</i>

Aufgabe 2 — Diskussionsbeitrag · Musterlösung

Ich finde Homeoffice auch sehr praktisch, weil man viel Zeit spart und flexibler arbeiten kann. Man kann in einer ruhigen Umgebung arbeiten und hat mehr Zeit für die Familie. Ein Nachteil ist jedoch, dass der persönliche Kontakt zu Kollegen fehlt, was manchmal die Teamarbeit erschwert. In meiner Erfahrung war es am Anfang schwer, sich zu konzentrieren, aber mit der Zeit habe ich eine gute Routine gefunden. Insgesamt finde ich Homeoffice eine gute Lösung, aber ab und zu ins Büro zu gehen, wäre auch wichtig.

LEITPUNKT	WO IM TEXT?
Eigene Meinung	<i>finde Homeoffice auch sehr praktisch</i>
Vor- und Nachteile	<i>spart Zeit... Ein Nachteil ist... Kontakt fehlt</i>
Eigene Erfahrung	<i>am Anfang schwer, sich zu konzentrieren, aber...</i>

Aufgabe 3 — E-Mail an Herrn Berger · Musterlösung

Betreff: Dringende Reparatur der Heizung

Sehr geehrter Herr Berger,

seit drei Tagen funktioniert die Heizung in meiner Wohnung nicht mehr. Es ist sehr kalt, und ich mache mir Sorgen wegen der niedrigen Temperaturen.

Könnten Sie bitte schnellstmöglich eine Reparatur veranlassen?

Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen,

[Ihr Name]

LEITPUNKT

WO IM TEXT?

Problem beschreiben

seit drei Tagen funktioniert die Heizung... nicht mehr

Um schnelle Reparatur bitten

Könnten Sie bitte schnellstmöglich eine Reparatur veranlassen?

Sprechen

Teil 1 — Abschiedsfeier planen · Musterdialog

A: Ich denke, wir sollten die Abschiedsfeier an einem Freitagabend machen, vielleicht um 18 Uhr. Was meinst du dazu?

B: Für den Ort könnten wir entweder den Kursraum nutzen oder in ein nettes Restaurant gehen. Hast du eine Idee für einen guten Ort?

A: Ich bin nicht sicher, vielleicht wäre ein Restaurant praktischer, weil wir uns um das Essen nicht kümmern müssen.

B: Was das Essen angeht, könnten wir ein Buffet organisieren. Vielleicht ein paar Snacks und Fingerfood, dazu Saft, Wasser und ein bisschen Sekt zum Anstoßen.

A: Das klingt gut! Als Geschenk könnten wir ihr ein schönes Fotobuch mit Erinnerungen schenken.

B: Gute Idee. Wer macht was? Ich könnte die Einladungen schreiben und mich um die Dekoration kümmern.

A: Dann organisiere ich das Essen, und jemand anderes kümmert sich um das Geschenk. Einverstanden?

★ **Wie man diese Aufgabe löst:** Diese Aufgabe hat fünf Punkte statt vier — lassen Sie sich nicht hetzen, aber achten Sie darauf, dass am Ende tatsächlich zu jedem Punkt eine gemeinsame Entscheidung steht, nicht nur Vorschläge.

Teil 2 — Präsentation „Sehen Kinder zu viel fern?“ · Musterlösung

1. Einleitung

„Mama, es ist gerade so lustig... nur noch 5 Minuten!“ Das ist ein Satz, den viele Eltern oft hören. Die Frage ist, ob Kinder wirklich zu viel Zeit vor dem Fernseher verbringen.

2. Meine persönlichen Erfahrungen

In meiner Kindheit durfte ich nur eine Stunde am Tag fernsehen. Das hat mir geholfen, meine Zeit besser zu nutzen und andere Aktivitäten zu entdecken.

3. Die Situation in meinem Heimatland

In meinem Heimatland gibt es viele Kinder, die mehrere Stunden täglich fernsehen. Besonders beliebt sind Zeichentrickfilme und Serien.

4. Vor- und Nachteile & Meine Meinung

Fernsehen kann lehrreich sein und die Fantasie anregen. Aber zu viel Fernsehen kann auch zu Bewegungsmangel führen. Meiner Meinung nach sollten Eltern klare Regeln setzen, um eine gesunde Balance zu finden.

5. Abschluss & Dank

Zusammenfassend denke ich, dass es wichtig ist, die Fernsehzeit der Kinder zu kontrollieren. Vielen Dank fürs Zuhören! Ich freue mich auf Ihre Fragen.

Teil 3 – Über das Thema sprechen · Musterantwort

Deine Präsentation hat mir wirklich gut gefallen. Besonders spannend fand ich den Teil über die kulturellen Unterschiede, das war für mich neu. Mich würde interessieren, wie du auf die Idee gekommen bist, dieses Thema zu wählen?

Zu meiner Präsentation kann ich sagen, dass ich mich auf die Umweltproblematik konzentriert habe. Hast du dazu noch Fragen?

★ Enden Sie Ihre Rückmeldung immer mit einer echten Frage (nicht nur „*War gut, oder?*“) — das hält das Gespräch in Gang und zeigt, dass Sie aktiv zugehört haben.